

mit den anderen Gefangenen transportiert, oft in Ketten. In den abgelegenen Gegenden Sibiriens und des Kaukasus wird ihnen ein Stück Land zur Urbarmachung übergeben, und sie müssen dort unter polizeilicher Aufsicht verbleiben. Doch auch hier finden sich die Gläubigen schnell zusammen, und es entstehen neue kleine Gemeinden.“

Baedekers Reisen blieben aber nicht auf Russland beschränkt, sondern im Laufe der Zeit besuchte er fast alle europäischen Länder. Er predigte auf Englisch, Deutsch und Französisch und nahm sich bis zu fünf Dolmetscher, die gleichzeitig in verschiedene Sprachen übersetzten. Seine geistliche Heimat hatte er in den Gemeinden der „offenen Brüder“, aber überall, wo er sich aufhielt, war es ihm

ein Anliegen, das Einssein der Gläubigen zu verwirklichen. So war er 1886 an der Gründung der Allianz-Konferenz in Bad Blankenburg beteiligt und nahm dann an fast allen Allianz-Konferenzen der nächsten Jahre teil.

Trotz gesundheitlicher Probleme wurde es Baedeker geschenkt, bis in die letzten Tage seines Lebens im Dienst der Verkündigung zu stehen. Eine seiner letzten Predigten hielt er 1906 in einem kleinen Ort in der Nähe von Weston-super-Mare, an dem er vor 40 Jahren den Dienst der Verkündigung begonnen hatte. Während der Teilnahme an einer Konferenz in Clifton bei Bristol holte der Herr seinen Knecht am 9. Oktober 1906 heim. Eines seiner letzten Worte war: „Ich werde den König sehen in seiner Schöne.“

Daniel Herm

Helge Stadelmann / Thomas Richter

### **Bibelauslegung praktisch** **In zehn Schritten den Text verstehen**

Wuppertal (R. Brockhaus) 2006  
Paperback, 191 Seiten  
ISBN 3-417-24944-9  
EUR 14,90



„Bibel auslegen ist eine verantwortungsvolle Sache“, schreiben Helge Stadelmann und Thomas Richter im Vorwort dieses Buches. „Da kann viel passieren. Da kann Gottes Wort verwässert werden, ganze Gemeinden in eine falsche Richtung gewiesen werden. Und es kann passieren, dass ... zwar ‚Bibelarbeit‘ bzw. ‚Auslegung der Heiligen Schrift‘ draufsteht, aber nur subjektive Einfälle und persönli-

che Meinungen des ‚Auslegers‘ drin sind! Wenn die Aussagen der Bibel das Fundament für die entscheidenden Situationen des Lebens sind (Mt 7,24ff.), wenn vom richtigen oder falschen Umgang mit der Heiligen Schrift ganz wesentlich Gottes Urteil über mein Leben abhängt (2Petr 3,16), dann lohnt es sich zu lernen, die Bibel sachgemäß auszu-

legen. Nur, die Bibel auslegen ist nicht leicht“ (S. 9).

Das Buch wurde also verfasst, um dem Leser Grundprinzipien der Bibel-auslegung zu vermitteln, aber auch um vor gängigen Gefahren zu warnen. Es ist in zwei Hauptteile aufgeteilt, wobei im ersten auf wenigen Seiten eine „Einführung in die schrift- und text-gemäße Auslegung der Bibel“ stattfindet; im zweiten werden dann die „zehn Schritte zu einer schrift- und text-gemäßen Auslegung der Bibel“ sukzessive erläutert. Die Autoren räumen ein, dass „die hier vorgestellte 10-Schritt-Methode keine Garantie für eine gute Auslegung [ist]. Aber sie ist ein Leitfa-den, der helfen kann, eine schlechte Auslegung unwahrscheinlicher zu machen“ (S. 29).

Stadelmann und Richter haben sich bemüht, die Inhalte möglichst anschaulich und leicht nachvollziehbar zu präsentieren. In einigen Passagen werden aber Begriffe verwendet, die ein gewisses Maß an Vertrautheit mit dem Thema voraussetzen. So z. B.: „Der Wert konkreter gattung-, form-

und stilanalytischer Beobachtungen kann durch historisch-kritische Spekulationen, die unter dem Namen ‚Formkritik‘ betrieben werden, nicht aufgehoben werden“ (S. 120).

Nach der Lektüre des Buches muss man sicherlich feststellen, dass einem bekannte Aspekte wieder mehr bewusst geworden sind und dass man einiges neu hinzugelernt hat. Beim Thema „Probleme der Übersetzungsweisen“ verwundert es aber, dass das Prinzip des „wörtlichen“ Übersetzens und das der „dynamischen Äquivalenz“ („sinngetreues Übersetzen“) gleichwertig nebeneinandergestellt werden und „zur leichteren Entdeckung der Textaussage“ ausdrücklich die *Gute Nachricht Bibel* empfohlen wird (S. 60), die bekanntlich von bibelkritischen Theologen übersetzt wurde.

Wenn wir durch das Buch angeregt werden, wieder mehr in der Bibel zu lesen, sie systematisch zu erforschen und die Botschaft in unserem Leben umsetzen, hat es seinen Zweck erfüllt.

Jochen Klein

## Gießen-Allendorf

**Das Wohnhaus am Versammlungsgebäude  
Über der Seife 12 ist ab sofort zu vermieten.**

Gesucht wird ein gläubiges Ehepaar oder eine Familie, das/die bereit ist, die anfallenden Hausmeistertätigkeiten – bei Anrechnung auf die Miete – zu übernehmen.

Die Wohnfläche beträgt insgesamt 138 m<sup>2</sup>.

Erdgeschoss: 2 Zimmer, Wohnküche, Bad;  
Obergeschoss: 3 Zimmer, Bad; Dachgeschoss: 2 Zimmer.

Fotos können auf Anfrage per E-Mail zugesandt werden.

Kontakt: Johannes Reumerman, Tel. 027 71 / 326 56